



STIMMUNIVERSUM

Das diesjährige **72. Festival von Granada** bietet insgesamt **105 Konzerte und Tanzvorstellungen**, die über **31 Tage** auf **8 Zyklen** verteilt sind.

Ihre Majestät Königin Sofia wird im Palast Karls V. dem außerordentlichen Benefizkonzert des **Stadorchesters von Granada** mit Lucas Macías **für die Stiftung Reina Sofia** zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien in ihrer Eigenschaft als Stiftungsvorsitzende beiwohnen.

Der legendäre US-amerikanische Singer-Songwriter **Bob Dylan**, Musikikone mehrerer Generationen, wird im Rahmen seiner jüngsten Europatournee in Koproduktion mit **1001 Músicas** und mit Unterstützung der **CaixaBank** zum ersten Mal in der Anlage der Alhambra auftreten.

Mit **Ton Koopman** und **Giovanni Antonini** wird es zwei neue künstlerische Residenzen geben.

Johann Sebastian Bach, Gustav Mahler und **Gyögy Ligeti** sind die Komponisten, die in diesem Jahr auf dem Festival geehrt werden. Hinzu kommt **Tomás Marco** als diesjähriger Komponistin-Residence, der das Auftragswerk des Festivals uraufführen wird: *Ur-Nachtmusik (Mahleriana 4)*.

Den großen Künstlerinnen aus Barcelona **Alicia de Larrocha** und **Victoria de los Ángeles** wird anlässlich des hundertjährigen Jubiläums ihrer Geburt mit zwei Konzerten am 3. und 4. Juli gehuldigt, das eine vom Pianisten Javier Perianes und das andere von der Mezzosopranistin Anna Lucia Richter.

40 nationale und internationale neue Künstler, Kammerensembles und Orchester werden auf dem Festival ihr Debüt geben:

- Dirigenten von der Größe eines **Riccardo Chailly, Ton Koopman, Philippe Herreweghe, Giovanni Antonini, Nicola Luisotti** oder **Gustavo Gimeno**.
- Solisten wie **Daniil Trifonov, Víkingur Ólafsson, Benjamin Alard** oder **Avi Avital**.
- Große Stimmen wie **Angela Gheorghiu, Anna Lucia Richter, Anna Pirozzi, Nadine Sierra, Carlos Álvarez** und **Jorge de León** aus der Klassik und **Alba Molina** aus dem Flamenco.

- Renommierte Kammerensembles wie die **Quartette Diotima, Mandelring** und **Armida**. Zu den neuen Orchestern gehören **das Philharmonische Orchester von Luxemburg, das Orchester und der Chor des Teatro Real de Madrid, das Orchestre des Champs-Élysées, La Cetra Basel, Giardino Armónico, Amsterdam Baroque Soloists** und **Nereydas**.

- In diesem Jahr treten im Generalife zwei der renommiertesten europäischen Tanzensembles auf: das **Hamburg Ballett** und das **Béjart Ballet Lausanne**.

Granada, Mai 2023.- Die Stimme und die Musik stehen im Mittelpunkt des künstlerischen Programms des 72. Festivals von Granada.

STIMMUNIVERSEN

„Die menschliche Stimme ist das Musikinstrument par Excellence. Die Stimme, und damit die Musik, hat sich in mehr als achtzehn Jahrhunderten auf unvorhersehbare Weise entwickelt. Die Vokalmusik war stets präsent in unserem Leben und ist Teil unseres kulturellen Erbes, zumindest im Westen. Somit spielt der Gesang eine grundlegende Rolle in der Musikkunst, denn er ist das einzige Instrument, das in der Lage ist, Worte in die Notenlinien zu integrieren.“

Antonio Moral

Zwischen dem **21. Juni und dem 19. Juli** bietet das Festival von Granada insgesamt **105 Musik- und Tanzvorstellungen** (59 im Rahmen des Hauptprogramms und 46 im Rahmen der Festivalerweiterung Fex). Zwei der Konzerte sind außerordentlicher Natur und finden vor der Eröffnung statt: ein von der **Stiftung Reina Sofía** initiiertes Benefizkonzert des Stadtorchesters von Granada unter Mitwirkung von Clara Montes und der Leitung von Lucas Macías, dessen Erlös den Erdbebenopfern in der Türkei und in Syrien zugute kommt (Palast Karls V., 9. Juni) und der Auftritt von **Bob Dylan in der Alhambra** in Koproduktion mit 1001 Músicas und mit Unterstützung der CaixaBank (Theater des Generalife, 13. Juni). Das Programm gliedert sich in **acht Zyklen**, in denen einige der herausragendsten Künstler der gegenwärtigen Musikszene auftreten.

Anlässlich seines 80. Geburtstags wird der Madrider Komponist **Tomás Marco**, der in verschiedenen Bereichen des spanischen Musiklebens eine wichtige Arbeit geleistet hat, die Residenz des Festivals antreten. Die Musik des Komponisten in Residence wird mit einigen seiner emblematischsten Werke und einer Uraufführung, die vom Festival in Auftrag gegeben wurde, im Programm vertreten sein. Außerdem wird er im Rahmen der 54. Ausgabe der Kurse Manuel de Falla den Kurs *Die Schaffung neuer Opern nach 1900* leiten. Die anderen Künstler in Residence sind zwei große Interpreten: der italienische Flötist und Dirigent **Giovanni Antonini** und der legendäre niederländische Cembalist und Dirigent **Ton Koopman** (der auch bei einer Barockmusik- und -tanzaufführung für Kinder im Rahmen des FEX zu sehen ist). Sowohl Antonini als auch Koopman werden im Rahmen der Kurse Manuel de Falla Meisterkurse anbieten.

Die Stimme steht im Mittelpunkt

Der Zyklus *Stimmuniversum*, der titelgebend für die diesjährige Ausgabe ist, eröffnet das Festival mit einer Bühnendarstellung mit Riesenmarionetten (konzipiert und geleitet von Enrique Lanz) von Manuel de Fallas *Meister Pedros Puppenspiel*, einem Werk, das an den hundertsten Jahrestag seiner Uraufführung im Palast der Prinzessin von Polignac in Paris (25. Juni 1923) erinnert. Das **Stadtorchester von Granada** unter der Leitung von **Aarón Zapico** und drei erfahrene spanische Stimmen (**Alicia Amo**, **David Alegret** und **José Antonio López**) werden die Interpreten sein, die eines der originellsten Bühnenwerke der spanischen Musikkultur des 20. Jahrhunderts zum Leben erwecken. Der andere Operntitel, der zum ersten Mal in der Alhambra aufgeführt wird, ist Puccinis postumes lyrisches Drama *Turandot*, das von den Ensembles des Teatro Real de Madrid dargeboten wird, die unter der Leitung von Maestro **Nicola Luisotti**, dem Hauptgastdirigenten der Madrider Institution, zusammen mit einer Starbesetzung mit den Sopranistinnen **Anna Pirozzi** und **Nadine Sierra** und dem Tenor **Jorge de León** ausnahmsweise nach Granada kommen. In den Opernrezitalen erklingen so eindrucksvolle Stimmen wie die des Baritons **Carlos Álvarez** aus Málaga, der zusammen mit der Sopranistin **María José Moreno** aus Granada zum ersten Mal auf der Bühne des Palasts Karls V. auftritt, und die der großen polnischen Sopranistin **Magdalena Kožená**, die in der Rolle von Händels *Alcina* in Begleitung des La Cetra Ensembles Basel unter der Leitung des Dirigenten **Andrea Marcon**, der dem granadinischen Publikum wohlbekannt ist, zu hören sein wird. Was die Gattung des Kunstlieds betrifft, wird die vorzügliche deutsche Sopranistin **Anna Lucia Richter** zusammen mit dem Pianisten **Ammiel Bushakevitz** ihr Debüt in unserer Stadt geben; und dem spanischen Volkslied widmet sich die granadinische Sopranistin **Mariola Cantarero**, die bei dieser Gelegenheit von dem Gitarristen **José Quevedo 'Bolita'** aus Jerez und dem Perkussionisten Paquito González aus Sanlúcar begleitet wird.

Bob Dylan, eine Musikikone

Zusätzlich zum Zyklus *Stimmuniversum* wird während des gesamten Programms ganz unterschiedliche Vokalmusik zu hören sein, die im Laufe von fast elf Jahrhunderten, seit dem 11. Jahrhundert bis in die Gegenwart, entstanden ist, wobei die Rock- und Popmusik in den letzten sechs Jahrzehnten in der breiten Öffentlichkeit eine entscheidende Stellung eingenommen haben. Diese weltweit verehrten Bands und Singer-Songwriter, die ständig neue Verkaufsrekorde aufstellen, beherrschen die heutige Musikszene. Und unter all ihnen erstrahlte stets die musikalische Poetik von Robert Allen Zimmerman, weltweit bekannt als **Bob Dylan**, in eigenem Licht. Diese Musikikone mehrerer Generationen, die als der bedeutendste Singer-Songwriter des letzten halben Jahrhunderts gilt, wird zum Auftakt des Festivals ein außerordentliches Konzert im Theater des Generalife in der Alhambra geben. Es wird ein historisches Konzert sein, denn Dylan ist bereits ein wesentlicher Bestandteil der Musikgeschichte unserer Zeit. Das Konzert wird in Koproduktion mit dem Zyklus „1001 Músicas“ organisiert und von der CaixaBank unterstützt.

Mit Blick auf das Hauptprogramm des Festivals werden wir im Zyklus *Singen und Spielen* den Choralgesang hören, der die spanische Polyphonie von Tomás Luis de Victoria, die englische von William Byrd oder die italienische von Monteverdi begleitet und vom **Jugendchor von Andalusien** unter der Leitung von Marco Antonio García de Paz dargeboten wird. In diesem Zyklus werden wir seltene Vokalwerke aus dem Goldenen Zeitalter Spaniens oder der portugiesischen Renaissance sowie aus dem italienischen Barock oder dem flämischen 16. bis 18. Jahrhundert entdecken können, und zwar mit einigen der besten Interpreten, die auf die

Darbietung historischer Musik spezialisiert sind (**Al Ayre Español, Nereydas, Officium Ensemble** und **Armonía Concertada**).

Nur Bach, aber auch Ligeti und Marco

Johann Sebastian Bach wird im diesjährigen Programm eine herausragende Position einnehmen. Nicht nur durch den Zyklus *Nur Bach*, sondern auch in anderen Konzerten, die über das ganze Programm verteilt sind. In den sechs Konzerten, in denen ausschließlich Werke des großen Eisenacher Komponisten erklingen, ist zum ersten Mal beim Festival ein großes geistliches Werk wie die *Johannespassion* zu hören, interpretiert von den legendären **Amsterdam Baroque Soloists & Choir** und **Ton Koopman**, die auch *Das musikalische Opfer* darbieten werden. Es werden die kompletten Orchestersuiten aufgeführt (**Barockorchester von Sevilla** mit **Giovanni Antonini**), die Konzerte für zwei, drei und vier Cembali (**La Ritirata**) oder die vierzehn Kontrapunkte von *Die Kunst der Fuge* (**Cuarteto Armida**) sowie die beliebten *Goldberg-Variationen* dank eines der größten Interpreten unserer Zeit: **Benjamin Alard**.

In der Sparte **Kammermusik** stehen György Ligeti anlässlich des hundertjährigen Jubiläums seiner Geburt und Tomás Marco als Komponist in Residence, der seinen 80. Geburtstag feiert und von dem wir neun Werke verschiedener Genres und Epochen hören können, im Mittelpunkt. Neben den Werken von Ligeti und Marco (**Neopercusión** und **Mario Prusuelos**) werden wir die Gelegenheit haben, eine Monographie von Schostakowitsch (**Mandelring Quartett** aus Berlín und **Judith Jáuregui**) und Werke von Johannes Brahms (**Cosmos Quartett**), Béla Bartók (**Diotima Quartett**) oder die spanische Erstaufführung von *Vier Tänze für Quartett* des jungen granadinischen in Los Angeles ansässigen Komponisten Pedro Osuna zu hören.

Palastkonzerte und Große Interpreten

Die *Palastkonzerte* präsentieren sieben verschiedene symphonische Programme, von denen sechs im majestätischen Palast Karls V. dargeboten werden und ein weiteres im Konzerthaus Manuel de Falla (**JONDE/Eliahu Inbal**). Zu Gast sind das **Philharmonische Orchester von Luxemburg** mit seinem Chefdirigenten **Gustavo Gimeno** und der virtuosens chinesischen Pianistin **Yuja Wang** und das **Orchestre des Champs-Élysées** aus Paris unter der Leitung eines der Väter der historischen Aufführungspraxis, **Philippe Herreweghe**, der zum ersten Mal auf dem Podest der Alhambra stehen wird. Ebenso wie der große italienische Maestro **Riccardo Chailly**, der an der Spitze seiner **Filarmonica della Scala aus Mailand** in Granada debütiert. Das **Spanische Staatsorchester** kehrt mit seinem Leiter **David Afkham** zurück, um die vom Festival beim Madrider Komponisten Tomás Marco in Auftrag gegebene *Ur-Nachtmusik (Mahleriana 4)* uraufzuführen, die das *Mahler-Triptychon (Fünfte, Sechste und Siebte Symphonie)* ergänzt, das vom **Philharmonischen Orchester von Luxemburg**, dem Spanischen Staatsorchester und dem **Jugendorchester von Andalusien** dargeboten wird. Dieses Jugendorchester wird unter der Führung des Maestro **Víctor Pablo Pérez** zusammen mit der außergewöhnlichen rumänischen Sopranistin **Angela Gheorghiu** (die ihr Debüt beim Festival gibt und seit zwölf Jahren nicht mehr auf spanischen Bühnen zu sehen war) eine Auswahl von Arien aus Puccini-Opern in einem ungewöhnlichen, interessanten Programm interpretieren, in dem der beliebte italienische Komponist mit einem seiner berühmtesten mitteleuropäischen Zeitgenossen in Dialog tritt: Gustav Mahler.

Unter den großen Interpreten, die an verschiedenen Spielstätten des Festivals auftreten werden, sind der große russische Virtuose **Daniil Trifonov**, der im letzten Jahr seinen Auftritt

in Granada absagen musste, und der eindrucksvolle und fantasievolle isländische Pianist **Víkingur Ólafsson** hervorzuheben. **Igor Levit** kommt nach seinem großartigen Solokonzert im Jahr 2020 mit den drei letzten Beethoven-Sonaten wieder und ebenso **Javier Perianes**, Ehrenmedaillengewinner des Festivals, der diesmal mit einem Rezital im Palast Karls V. debütiert. Zu diesen brillanten Pianisten gesellt sich der italienische Flötist und Dirigent **Giovanni Antonini**, der bei der diesjährigen 72. Ausgabe zusammen mit **Ton Koopman** Künstler in Residence ist. Und schließlich wird der große japanische Organist und Dirigent **Masaaki Suzuki** ein Solistenkonzert an der historischen Orgel der Kirche Santos Justo y Pastor geben.

Flamenco-Abende

Auch bei dieser dritten Ausgabe des Wettbewerbs des *Cante Jondo*, der letztes Jahr großen Erfolg hatte, spielt der Flamenco eine entscheidende Rolle. Nach dem *Auftakt* von 2021 bietet das Festival in diesem Jahr ein *Nachspiel* mit sieben Konzerten von anerkannten Künstlern, die sich zwischen dem traditionellen Gesang (**Jesús Méndez** und **Antonio Reyes**) und einem moderneren, grenzüberschreitenden Flamenco bewegen, den **Alba Molina**, **Jorge Pardo** oder **Carlos de Jacoba** verteidigen. Unter ihnen werden wir die Gelegenheit haben, zwei moderne Flamenco-Sängerinnen *mit Schneid* zu hören: **Argentina** und **María Toledo**.

Herausragende Tanzkompanien

Der Tanz schließlich wird in diesem Jahr im Generalife durch zwei herausragenden europäischen Kompanien vertreten sein: Zum einen das **Hamburg Ballett** unter der Leitung des legendären Choreografen John Neumeier, der seit einem halben Jahrhundert mit großem Erfolg an der Spitze dieses renommierten Ensembles steht (vor fünfzig Jahren war ausgerechnet dieses Festival eine Station auf seiner ersten internationalen Tournee). Bei seinem zweiten Besuch in Granada wird das deutsche Ballett eine seiner emblematischsten Produktionen darbieten: *Ein Sommernachtstraum* mit Musik von Mendelssohn und Ligeti.

Die andere Kompanie ist das **Béjart Ballet Lausanne**, das derzeit von Gil Roman geleitet wird, einem engen Mitarbeiter seines Gründers, des genialen Choreografen Maurice Béjart. Bei ihrem erneuten Besuch in Granada bringt die legendäre Schweizer Kompanie einen ihrer großen Erfolge mit, das 1996 uraufgeführte *Ballet for Life*, ein ikonisches Werk, das zu Musik von Queen und Mozart choreografiert ist und von dreißig Tänzerinnen und Tänzern in Kostümen des berühmten italienischen Modedesigners Versace aufgeführt wird. Das **Spanische Nationalballett** von Rubén Olmo, das regelmäßig auf dem Festival auftritt, wird *Die schöne Otero* mit **Patricia Guerrero** als Hauptgasttänzerin auf die Bühne bringen. Die **Nationale Tanzkompanie** unter der Leitung von Joaquín De Luz präsentiert ihrerseits neben einer ihrer letzten Arbeiten (*A tu vera, dt.: An deiner Seite*) und Justin Pecks *Heatscape* auch *Apollo*, die erfolgreiche erste große Zusammenarbeit zwischen Balanchine und Stravinski für die Ballets Russes. Abgeschlossen wird der Tanzteil mit dem letzten Bühnenstück der **Kompanie Antonio Najarro**: *Querencia (dt.: Zuneigung)*, eine Reise durch die interpretatorische und ästhetische Schönheit der Bolero-Schule, des stilisierten Tanzes, des traditionellen Tanzes und des Flamencos.

Kurse Manuel de Falla

Im Rahmen der traditionellen Kurse Manuel de Falla, die sich zum vierundfünfzigsten Mal jähren, wird das vierte Jahr in Folge die **Barockakademie des Festivals von Granada** veranstaltet, diesmal unter der Leitung von **Carlos Mena**. Schüler und Maestro werden sich auf das Studium und die Interpretation der Chormusik von J. S. Bach konzentrieren und im Rahmen des Festivals und des FEX drei Konzerte darbieten. Das **hundertjährige Jubiläum der Geburt von György Ligeti und von Lola Flores** dient als argumentativer Vorwand für den Musikanalyse-Kurs, und der Kurs *Gesang in Spanien: geschichtliche Entwicklung und theoretisch-praktische Analyse* bietet eine multidisziplinäre Reise durch die Geschichte der Stimme in unserem Land. Neben diesen thematischen Aktivitäten vervollständigen die traditionellen **Workshops für Fotografie und inklusive Bühne**, Kurse über **Musikpädagogik**, klassischen Tanz, Gesang, die Schaffung neuer Opern und **musikalische Kreation für audiovisuelle Medien** sowie die **Meisterkurse** einiger der renommiertesten Interpreten des Festivals (**Giovanni Antonini, Ton Koopman, Benjamin Alard** und **Josetxu Obregón**) das Programm der Kurse Manuel de Falla, die in Zusammenarbeit mit der Universität von Granada veranstaltet werden.

Und das FEX

Die allgemein als FEX bekannte Festivalerweiterung dringt ein weiteres Jahr in die Straßen, Innenhöfe, Theater und Plätze der verschiedenen Winkel und Ortsteile Granadas sowie der Provinz Granada. Die Brückenschläge zum Hauptprogramm bringen uns diesmal solch bedeutenden Künstlern wie dem legendären Cembalisten **Ton Koopman** (der bei einer Barockmusik- und -tanzaufführung für Kinder zu sehen sein wird), dem Cellisten **Josetxu Obregón**, dem Flamenco-Gitarristen und -Sänger **Carlos de Jacoba** oder der Sängerin **Clara Montes** näher. Neben ihnen werden unter vielen anderen Gruppen und Künstlern das Volksmusikensemble **Aliara**, Gruppen aus anderen Teilen der Welt, die Städtische Musikkapelle von Granada, die granadinische Band **Apache**, **Kiné Circus** oder **Pacific Boychoir Academy**, einer der renommiertesten Kinderchöre der USA (Gewinner eines Grammy), auftreten, sowie die Jugendlichen der **Barockakademie des Festivals**, die Studenten der **Musikhochschule «Victoria Eugenia»** oder die Teilnehmer des Projekts *Jóvenes-en Danza* (dt.: *Jugendliche-im-Tanz*), das in Zusammenarbeit mit der **Tanzhochschule «Reina Sofia»** organisiert wird.

Schließlich ist noch hervorzuheben, dass das Festival im Rahmen des FEX-Programms dieses Jahr zum ersten Mal außerhalb der Provinz Granada stattfinden wird, nämlich im Theater Infanta Leonor in Jaén mit einem Konzert des **Spanischen Jugend-Staatsorchesters** (JONDE) unter der Leitung des großen israelischen Meisters Elihu Inbal.

Kartenverkauf auf: www.granadafestival.org.

Download von Fotos der Künstler und Spielstätten des Festivals:

https://drive.google.com/drive/folders/1tot1AI9nDmhh8x0Ord97nMhQKF2r6_49?usp=sharing